

## Redeidee: »Mittelalterliche Heldenrede«

Liebe Mitarbeiter, liebe Gäste.  
Seid begrüßt!

Es war einmal – und das ist noch gar nicht so lange her – da hatte jemand auf unserer Burg, verzeiht, in unserer Firma eine geniale Idee. Geniale Ideen – so habe ich mir sagen lassen – hat man hier zwar durchaus öfters, aber die Idee, die ich meine, hatte ausnahmsweise mal nichts mit Produktinnovation, Kunden-Management oder Marktbearbeitung [hier die Haupttätigkeitsfelder des eigenen Unternehmens aufführen] zu tun. Nein. Es war schlicht und einfach die geniale Idee, heute ein Fest zu feiern.

Und soll ich euch was sagen, liebe Leute? Ich finde, dieses Fest haben wir uns auch wirklich redlich verdient! Denn in den vergangenen Jahren haben wir wahrlich Heldenhaftes vollbracht.

Erinnert Ihr Euch, vor welchen Herausforderungen wir damals standen? [Hier kurz einige reale Herausforderungen aufzählen.] Dies alles haben wir dank des tatkräftigen Einsatzes jedes Einzelnen von Euch mit Bravour gemeistert.

Die größte Herausforderung war jedoch sicherlich die Eroberung der holden Prinzessin. Liebe Gäste, erinnert Ihr Euch noch, wie es sich mit der schönen Prinzessin namens »Zielgruppe« zugetragen hat? Lasst mich Euch die Geschichte noch einmal kurz erzählen, so dass sie nicht in Vergessenheit geraten möge.

So höret:

Prinzessin *Zielgruppe* war die schönste und lieblichste im ganzen Land. Jeder wollte sie für sich gewinnen. Kein Tag verging, an dem nicht die edelsten Königssöhne und Ritter um ihre Hand anhielten. Aber auch die übelsten Schurken buhlten um sie... Nun betrug es sich jedoch so, dass die Prinzessin nicht nur die schönste und lieblichste im ganzen Land, sondern auch ausgesprochen klug, anspruchsvoll und wählerisch war. Niemand schien ihr daher so recht zu gefallen. Die Prinzessin ward bald müde und frustriert von all den Langweilern, Hochstaplern und Scharlatanen, die täglich an ihr Tor klopfen. Auch von den schönsten Geschenken wie Rabattaktionen und Kundenkarten, die sie ihr darboten, ließ sie sich nicht beeindrucken. So gingen die Tage ins Land.

Um endlich den einzig Rechten zu finden, der ihr Glück besiegeln würde, rief man am Hofe der Prinzessin eines schönen Tages zum Turnier auf. Jeder – ganz gleich, ob holder Jüngling, edler Ritter oder Königssohn – der um *Zielgruppes* Gunst werben wollte, sollte in harten Wettkämpfen auf die Probe gestellt werden. Und nur, wer ihren Anforderungen nach [hier die Ansprüche der realen Zielgruppe aufzählen] genügte, sollte ihre Gunst und Gnade finden. Doch wehe dem, der ihren Test nicht bestand! Ich mag gar nicht zu berichten, was mit jenen Unglücklichen geschah ... – schließlich sind bei unserem schönen Feste heute Frauen und Kindlein anwesend!

Auch auf unserer Burg hatte man schon längst mit der schönen Prinzessin geliebäugelt. Und so brach helle Aufregung aus, als Herolde die Nachricht von dem anstehenden Turnier überbrachten. Doch sollten wir dieses Wagnis wirklich auf uns nehmen? Nicht nur das Turnier selbst war hart und beschwerlich. Auch auf dem Weg dorthin lauerten zahlreiche Gefahren ... Aber warum nicht? Was hatten wir schon zu verlieren? – Außer Leib und Leben vielleicht, aber das möchte ich ebenfalls wegen der anwesenden Frauen und Kinder lieber nicht erwähnen...

So ließen wir denn die Pferde satteln und begaben uns auf ins Land der schönen Königs-  
tochter. Nach vielen Wochen mühsamer Reise erreichten wir endlich unser Ziel. Vor den  
Toren ihrer Festung hatten bereits unzählige Turnierteilnehmer samt Gefolge ihr Lager  
aufgeschlagen. Hier trafen wir auf unsere Feinde, Widersacher und die gefährlichsten  
Konkurrenten. Auch [Namen der stärksten, wichtigsten Konkurrenten aufzählen] waren  
unter ihnen. Voll Eifer maßen sie bereits ihre Kräfte. Ihre Rüstungen und Schilde funk-  
elten beängstigend im Feuerschein, als sie die Klängen ihrer Schwerter aufeinander schlu-  
gen. Ihre Kraft schien unüberwindlich. Wer weiß, welcher Zaubertrank ihnen da zur Seite  
stand! Manche der edlen Recken verfügten gar über sagenumwobene Wunderwaffen mit  
Angst einflößenden Namen wie [hier wichtige Konkurrenzprodukte aufzählen]. Und sie  
alle hatten nur ein Ziel: Die Eroberung der schönen Prinzessin!

Hatten wir da überhaupt eine Chance? Das Turnier würde es zeigen. Immerhin hatten wir  
etwas, womit keiner unserer Feinde je gerechnet hatte; etwas, das sie alle besiegen und  
Prinzessin *Zielgruppe* die größte Freude bereiten würde ...: unser magisches Schwert  
(Name des Produkts/der Marke)! Doch würden wir wirklich auf seine Stärke und Zauber-  
kraft vertrauen können? Wir waren zuversichtlich. Schließlich hatten unsere Hofmagier in  
der Abgeschlossenheit der F&E-Abteilung monatelang wach gelegen, getüftelt und expe-  
rimentiert, um ihm den letzten Schliff zu verleihen. Und nun war die Zeit gekommen,  
unser Wunderwerk zu vollenden!

Der Rest ist Geschichte. Hätte die Zauberkraft von [Name des Produkts/der Marke] ver-  
sagt und hätten wir nicht die Gunst der schönen Prinzessin errungen, so ständen wir heu-  
te nicht hier. Und da wir nicht gestorben sind, so können wir nun dieses Gelage, verzeiht,  
Betriebsfest feiern! Dank [Name des Produkts/der Marke] und Eurem tatkräftigem Ein-  
satz haben wir wahrlich Heldenhaftes vollbracht. Habt Dank!

Und bevor wir uns gemeinsam ins nächste Abenteuer stürzen, wollen wir jetzt erstmal  
richtig feiern: Viel Spaß und lasst es Euch schmecken!